

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Schule

Bewegung bringt Regung

Markus Bösch

Falsche Ernährung und Bewegungsmangel führen zu Übergewicht: Ein Fünftel der Schulkinder sind betroffen. Schüler, Lehrkräfte und Eltern setzten ihr Projekt unter das Motto «Gesundheitsförderung».

18 Prozent der Knaben und 20 Prozent der Mädchen sind übergewichtig, sagt eine neue Studie der ETH Zürich. Diese Verdreifachung während der letzten Jahrzehnte wird auf falsche Ernährung und Bewegungsmangel zurückgeführt. «In der gesunden Ernährung hat alles Platz. Aber es gilt, einiges zu beachten: Genügend Wasser, Tee und verdünnte Fruchtsäfte, Gemüse, Früchte, Milchprodukte, ein sparsamer Fett- und Süssigkeitengenuss – all dies gehört zu unseren Empfehlungen», erklärte Silvia Egli. Zum Auftakt ihrer Projekttag zu «Ernährung und Bewegung» hatten die Lehrkräfte des Zelglischulhauses zu einem Elternstamm mit der Ernährungsberaterin eingeladen.

Vorbilder wirken

Mit konkreten Beispielen illustrierte die Referentin, wie frühzeitige Prävention in Sachen Ernährung aussehen könnte und müsste. Trotz der Fastfood-Kultur, der sinkenden Wertschätzung der Lebensmittel, sei eine ausgewogene Ernährung auch genussvoll. Und man solle immer so essen, wie man sich bewege. Weil Bewegung Regung mit sich bringe, so Egli weiter: «Letztlich sind Sie als Eltern und Erzieher Vorbilder für Ihre Kinder!»

Gesunder Znüni

Elterninformation sind das eine, der Einbe-

zug in den Schulalltag das andere Standbein der Gesundheitsförderung: Während drei Tagen hatten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema auseinander zu setzen.

Ein Erste-Hilfekurs und das Absolvieren des Vitaparcours gehörten zum Programm wie «das Kämpfen auf der Matte»: Dabei lernten die Kinder durch kämpferischen Körperkontakt aufeinander zu achten, zu reagieren und sich dabei nicht weh zu tun. An weiteren Posten wurde die Ernährungspyramide behandelt und ein gesunder Znüni hergestellt. ■



Bewegung macht Spass: Projekt des Zelglischulhauses (Bild: Markus Bösch)

Behörden & Parteien

Wettbewerbsauflösung	3
Kirche als gebautes Leitbild	5
Zivilstandsnachrichten	5
Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen	7

Kultur & Freizeit

TAG DER OFFENEN TÜR IM SEEBAD ROMANSORN



IM SEEBAD ROMMANSCHORN		9-12
Malen als Kommunikationsform	13	
Geburtstag	13	
Sommerlager vom 16.-23. Juli 2005 ..	13	
R'horner Kanu-Nachwuchs ist Spitze...	14	
Gottesdienst mit R'horner Gospelchor ..	14	
Platzkonzert des Musikvereins	14	
12 Medaillen am Heimmeeting.....	15	

Kultur & Freizeit

Digitale Fotografie II: Fit für die Ferien	15
Offene Feuerwehrtüren	15
Kalter Sieg gegen Zug	15
Saisonziele erreicht	16
Pokal zieht das Bruggli-Lerncenter	16
Schachclub Romanshorn auf Kurs	16
Tragend und kraftvoll	17
Salmsacher Dorffest 9. Juli 2005	17
2. Serenade in Salmsach	17
Vorstand erweitert	18
Besuch im Kloster Fahr	19

Wirtschaft

Sheja – Neueröffnung	18
TKB-Bancomat am Bahnhof	19

Schule

Bewegung bringt Regung	1
Deutsch für den Alltag	3
Kurse für Blasinstrumente/Schlagzeug	3

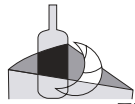
Treffpunkt

Marktplatz

Herzlichen Dank	8
Rückblick	8
Danke	8
Strassenbau bringt auch Bauern Vorteile!	8
Die SVP Romanshorn sagt danke	19

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Agenda	20



Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Helg Käse:

- Hausgemachte Fertig-Fondues
- Regionale Spezialitäten
- Schöne Käse-Fleisch-Platten

Gourmet Helg
Allestrasse 52 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch

Für Sie gestaltet



franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

6. SERENADEN SOMMER SALMSACH

Musik vor der Kirche Salmsach
(Schlechtwetter in der Kirche)

Mittwoch, 22. Juni, 20.00 Uhr

«Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an»
Verschiedene Lieder in verschiedenen Sprachen
Italienerchor Romanshorn, Männerchor Salmsach

Leitung: Ruedi von Büren



50%–70%-Ausverkauf:

- Skibekleidung
- Sportbekleidung
- Motorradbekleidung

(alles im 1. Stock)

Schenk Sport
St. Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

«Ströbele»
Text Bild Druck

STOFFLICH
Jeder ein Textil-Designer.
Mit eigenen Fotos auf
T-Shirts und vielem mehr.
...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Allestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

See Nachtfest

Freitag bis Sonntag
17.–19. Juni 2005
Samstag, 22.30 Uhr
Grosses Feuerwerk

Arbon

Pressemitteilung: Seeuferfestival Arbon, www.infocenter-arbon.ch

410 SBB CFF FFS

Tag der offenen Fenster!



Samstag, 18. Juni 2005, 9 - 17 Uhr
Mir butzed üs use für Sie! Mit Minimäss,
Festwirtschaft, Chinderparadies und villne Attraktionen!

dörig Fenster Türen Läden Zargen

Telefon 071 868 68 68

St. Gallen-Mörschwil ■ info@dfs.ch ■ www.dfs.ch

Deutsch für den Alltag

Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Ab dem kommenden Semester bietet die Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach wieder alltagsorientierte Deutschkurse für fremdsprachige Frauen und Männer an. Die Kurse sind auf den jeweiligen Kenntnisstand der deutschen Sprache zugeschnitten und reichen vom reinen Anfängerkurs bis zum Sprechtraining für Fortgeschrittene.

Für Kursteilnehmer aus Romanshorn und Salmsach kostet der Kurs 250 Franken pro Semester. Auswärtige zahlen 500 Franken. Die Kurse beginnen nach den Sommerferien Mitte August und dauern bis Ende Januar.

Die Anmeldungen liegen auf der Gemeinde auf. Informationen zu den Kursen erteilt das Schulsekretariat unter 071 463 10 22. ■

Kurse für Blasinstrumente / Schlagzeug

Jugendmusikschule Romanshorn

Mit Beginn des neuen Schulsemesters starten auch die neuen Kurse der Jugendmusikschule des Musikvereins Romanshorn. Erfahrene Musiklehrer erteilen kompetenten Unterricht an Anfänger und Fortgeschrittene auf folgenden Instrumenten: **Klarinette, Saxofon, Querflöte, Trompete, Posaune, Tenorhorn und Schlagzeug.** Kostenlose Schnupperlektionen können nach Voranmeldung erteilt werden. Einwandfreie Instrumente werden, soweit vorhanden, zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Roland Gubler, Bühlstrasse 14, 8583 Sulgen (Telefon 071 642 44 03) ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Mut

Ingrid Meier

Ein Sprichwort sagt: Nicht weil wir es nicht können, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, können wir es nicht.

Heute habe ich eine besondere Geschichte zu erzählen: Ein Verein steht vor dem Aus. Das Präsidium konnte zwar noch übergeben werden, es fehlt aber im wichtigsten Geschäft die Leitung. Wie eine Herde herrenloser Schafe fühlen sich die Vereinsmitglieder, ohnehin nicht gross an der Zahl, und dabei sollten sie Mitglieder gewinnen. Aber wie, wenn die einzelnen selber nicht wissen, wie es weitergeht, ob es weitergeht.

Da sind die einen, die sagen: Na ja, wir müssen wohl realistisch sein, wenn es nicht mehr geht, geht es nicht mehr.

Dann sind da die anderen, die sagen: Ich habe mich endlich überwunden, in einen Verein zu gehen, hier fühle ich mich wohl und ich bin aufgenommen, soll das jetzt schon wieder vorbei sein?

Die grosse Menge ist sich sicher, die Leitung zu übernehmen, das sprengt ihre Ressourcen, in jeder Hinsicht.

Und dann kommt da ein Greenhorn, ein Fast-Neuling, und flüstert schüchtern, es würde versuchen, die Leitung zu übernehmen. Sie wolle nicht zusehen, wie der Verein auseinander bröckelt, sie hätte zwar das Rüstzeug noch nicht, habe sich aber bereits eingelesen und ist bereit, alles nötige zu lernen. Chapeau!

Es ist noch nicht gesagt, dass damit der Verein gerettet ist, aber etwas hat sich grundlegend geändert. Es kann an weitere Planungen gegangen werden, es können Neumitglieder gewonnen werden und wichtige Schritte für die neue Saison können in Angriff genommen werden. Ich bin begeistert von dem Mut dieses «Greenhorns» und dieser Mut steckt an. Ich muss stehen, auch ich habe über Sinn und Zweck nachgedacht und nun kann ich wieder mit Elan an die Sache gehen.

Ich hoffe für jeden Verein, dass er mindestens ein solch mutiges Mitglied hat, wie dieses. ■

Behörden & Parteien

Wettbewerbsauflösung

Evang. Kirchgemeinde, Ruedi Sonderegger

zur Einweihung der Kirche Romanshorn 12. Juni 2005

Die glücklichen Gewinner des Wettbewerbs heissen Emmi Wohlfender, Maja Papst, Béatrice Bösch.

Von 90 Teilnehmenden haben 12 Personen das Maximum erreicht. Die richtigen Antworten heissen: 1. In unserer Kirche gibt es 722 Sitzplätze. 2. Das Kirchenschiff befindet sich auf 424 Meter über Meer. 3. Unsere Kirche ist fast in der Himmelsrichtung Ost–West

gebaut. 4. Die Kirche in Romanshorn besitzt 5 Glocken. 5. Sie wurde 1911 eingeweiht. 6. Das Kellergebäude, über dem die Kirche gebaut wurde, diente früher der Bierlagerung. 7. In der Orgel sind 2490 Orgelpfeifen eingebaut. 8. Zwei Zierpflaumen/Kirschbäume flankieren den Haupteingang der Kirche. 9. Die Bühne vor dem Chor ist mit amerikanischer Kirsche belegt. 10. In den Fenstern unserer Kirche sind die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes abgebildet. 11. Das Bild über der Kanzel hat Elisabeth Thoman-Altenburger gemalt. 12. Das Bild stellt die Bergpredigt dar.

Die Auflösung des Ballonwettbewerbs ist erst im November vorgesehen. Kinder, die ihre Karte nach Hause geschickt bekommen, bringen diese aufs Sekretariat der Kirchgemeinde. ■

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorn und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr, Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

**«Mami, ich glaube
niemand hat
mehr Diddle als
Frau Ströbele»**

Lea und Vanessa Sutter, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

SEEBLICK Romanshorn
Monatlich erscheinende Zeitschrift der Gemeinde Romanshorn

**Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat alle
5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach**

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch



Baugesuch

Bauherr/Grundeigentümer
Abwasser-Verband Region R'horn
Friedrichshafnerstrasse 15
8590 Romanshorn

Bauvorhaben
Ausbau und Sanierung Kläranlage
Bauparzelle
Friedrichshafnerstr. 15, Parzelle 2441

Planaufgabe
vom 17. Juni 2005 bis 6. Juli 2005
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

**Mit diesen Karten steht
Ihnen die Welt offen!**



Wir machen den Weg frei

Mit der MasterCard/EUROCARD oder der VISA Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Und zwar in Millionen von Restaurants, Geschäften, Hotels und Dienstleistungsfirmen. Ausserdem profitieren Sie von weiteren praktischen Vorteilen und Vergünstigungen: so erhalten Sie beispielsweise mit einem Mitglieder-Privatkonto Ihre Kreditkarte im ersten Jahr gratis.



Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn
Amriswilerstrasse 2a Telefon 071 474 74 44
9315 Neukirch-Egnach Telefax 071 474 74 45



Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch



WIE EIN MEHRSTÜNDIGER URLAUB

Sommer – was für ein herrliches Wort.

Für viele ist es ein Synonym für Wohlbefinden. Und für manche ist es ein Synonym für lauschige Abende auf unserer grossen Terrasse. Ob «nur» bei einem kühlen Bier vom Fass oder bei einem Gourmet-Menü, das umwerfende Seepanorama ist bei uns gratis.

Zudem gibt es den ganzen Sommer lang unsere speziellen Coupes, Frappés und Sorbets aus Mövenpick Premium Ice Cream.



Rechnungsgemeinde

**Montag, 20. Juni 2005, 20.00 Uhr,
im Bodansaal**

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnung 2004
2. Änderung Beitrags-, Gebühren- und Abgabenreglement
3. Stand der Abklärungen Güterschuppenareal
4. Mitteilungen und Umfrage

Da pro Haushaltung nur je eine Jahresrechnung zugestellt wurde, bitten wir jene EinwohnerInnen, die ein zusätzliches Exemplar wünschen, dieses im Gemeindehaus (Parterre, Büro Auskunft) abzuholen oder bei der Gemeindekanzlei anzufordern (Tel. 071 466 83 43, E-Mail: info@romanshorn.ch).

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Kirche als gebautes Leitbild

Markus Bösch



(Bild: Markus Bösch)

Eine Kirche für alle: Mit Singen, Tanzen und Predigt wurde die renovierte Kirche eingeweiht.

Von allen Seiten wurde die Innenrenovation als gelungen bezeichnet: Mit einem festlichen Gottesdienst und einem Gemeindetag hat die evangelische Kirchgemeinde ihre Kirche wieder eingeweiht.



Während 24 Wochen ist an den Innenräumen der evangelischen Kirche gearbeitet worden. 120 Handwerker und Planer, 24 Baukommissionssitzungen und zahlreiche Gemeindeglieder haben zu einem erfolgreichen Abschluss beigetragen. Im Gottesdienst und Festakt wurde Rückschau gehalten und in die Zukunft geblickt: «Kirche soll Begegnungen ermöglichen – mit den getätigten Veränderungen, mit dem Nebeneinander von Althergebrachtem und Neugeschaffenem. Und mit der Kirche haben wir sozusagen ein gebautes Leitbild», sagte Kirchenpräsident Hansjörg Affolter.

Renovation gelungen

«1911 ist die Kirche eingeweiht worden, damals noch für 1200 Kirchgänger. Heute bietet sie 700 Personen Platz», erläuterte der Architekt

Christoph à Wengen. In ihren Anfängen wie auch heute soll der Kirchenbau ein Zeichen setzen, sichtbar sein und Anschluss an die Welt sein. Als eine offene Kirche für Gemeinschaft und Begegnung. Mit dem Gemeindeammann Max Brunner freute sich auch die katholische Gemeindeleiterin Gabi Zimmermann über die gelungene Renovation: «Der Glaube an Jesus verbindet uns. Wir sind aufgefordert, zusammen und gegenseitig Licht zu sein für uns und die Welt.»

Gemeinde eingebunden

Passend zum Chorbild der Romanshorner Künstlerin Elisabeth Thomann-Altenburger hatte Pfarrer Harald Greve Bibeltext und Predigt ausgewählt. Wie zur Zeit Jesu hätten sich die Menschen auch bei der Grundsteinlegung der Kirche und auch heute schwer getan mit den Seligpreisungen. Christen seien aber aufgerufen, authentisch zu glauben und zu leben, so Greve. Als Christen sollten wir Salz sein, das durchdringt und Geschmack in die Welt einbringt. Christen sollten lebendige Vorbilder sein, die aus der Kirche heraustreten würden. Leben und Begegnung in den festlichen Gottesdienst hineingebracht, haben die Kirchenchöre von Romanshorn und Salmsach. Kinder und Erwachsene ihrerseits zeigten auf der Bühne zu den gesungenen Liedern Reigen und Tänze.

Anschliessend waren Gemeinde und Gäste zu einem Begegnungstag eingeladen. Mit verschiedenen Spielen konnten sich die Kinder und Jugendlichen bis in den Nachmittag hinein vergnügen. ■

Zivilstands- nachrichten

28. Januar 2005 bis 9. Juni 2005

Einwohneramt Romanshorn

Geburten

Auswärts geboren

28. Januar

- Ajeti, Zidan, Sohn des Ajeti, Rijad, von Mazedonien und der Ajeti, Feride, von Mazedonien, in Romanshorn

25. Mai

- Hugentobler, Leon Maria, Sohn des Hugentobler, Adrian, von Braunau TG und der Hugentobler, Astrid, von Braunau TG und Berg TG, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

27. Mai

- Munis Junquera, David, von Spanien, in Romanshorn; Michou, Foteini, von Griechenland, in Romanshorn

Auswärts getraut

30. März

- Janosi, Robert, von Serbien und Montenegro, in Serbien und Montenegro; Matkovic, Katarina, von Romanshorn, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

30. Mai

- Schiavo, Andrea, geb. 26. September 1945, von Romanshorn, in Romanshorn

09. Juni

- Eichenberger geb. Zuberbühler, Rosetta, geb. 9. November 1909, von Beinwil am See AG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

22. Mai

- Knöpfel, Robert, geb. 12. März 1923, von Hundwil AR, in Romanshorn



NEUERÖFFNUNG

Freitag / Samstag 17. / 18. Juni
9.00-12.00 / 13.30 - 16.00



Conture - Sheja

Ihr Fachstudio für Permanent Make-Up nach

LONG-TIME-LINER
LANGEHALTBARE MAKE-UP

Professionelles Langzeit - Make-up
für Lippen, Augenbrauen, Augenlider

Einführungsangebot:
Während den Eröffnungstagen
bei allen Beratungen
20% Rabatt
auf die spätere Behandlung

Janet Tannier Ramirez -Alleestrasse 53 -8590 Romanshorn
TEL: 071 463 14 55 - conture-makeup@bluewin.ch



Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 19. Juni 2005, 10.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus
(Kinderhütendienst während der Kirchgemeindeversammlung)

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2004
2. Mitteilungen
3. Umfrage

Die Stimmrechtsausweise wurden den Kirchbürgern, zusammen mit je einer Jahresrechnung pro Haushaltung, zugestellt. Zusätzliche Jahresrechnungen liegen in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus auf oder können beim Sekretariat (Telefon 071 463 14 83) angefordert werden.

Die Kirchenvorsteherschaft



Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 7. Juni 2005 öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan Weitenzelg vom 11. August 1997

Ausserkraftsetzung

Bestehend aus: Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften
Planungsbericht
Gebiet: Parzelle Nr. 846
Auflagefrist: 17. Juni bis 6. Juli 2005
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während der ordentlichen Bürozeiten

Für diesen Bereich gilt wieder die Regelbauweise.

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen die Ausserkraftsetzung des Gestaltungsplans schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 17. Juni 2005

GEMEINDERAT ROMANSHORN



Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes wird gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 7. Juni 2005 öffentlich aufgelegt:

Gestaltungsplan 2 Areal Brüggl

Änderungen infolge Einspracherledigung

Bestehend aus: Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften
Planungsbericht
Gebiet: Areal Brüggl (Teil)
Auflagefrist: 17. Juni bis 6. Juli 2005
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn
während der ordentlichen Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen die Änderungen infolge Einspracherledigungen des Gestaltungsplans schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 17. Juni 2005

GEMEINDERAT ROMANSHORN

Kanalreinigung priv. Entwässerungsanlagen

Bauverwaltung

Die Gemeinde Romanshorn reinigt im 3-Jahresrhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Der Nutzen einer regelmässigen Reinigung im privaten Bereich ist allerdings zu wenig bekannt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.).

Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Spülrhythmus (ca. alle sechs Jahre) empfohlen.

Die meisten Probleme werden durch Kalk und einwachsende Wurzeln verursacht. Fettthaltige Laugen sorgen dafür, dass sich an den Rohrwänden Fettfilme oder sogar ganze Fettschichten bilden. Zudem kann über die Dachrinnen Kleinmaterial in die Rohre gelangen und irgendwo zu einer Verstopfung führen.

Je kalkhaltiger das Wasser ist, desto rascher können sich Ablagerungen von Öl, Laub, Steinchen oder Sand verklumpen und schliesslich verhärten.

Dieses Jahr werden alle öffentlichen Gemeindekanäle im Gebiet 2 (siehe Planausschnitt) gespült.

Wir empfehlen den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen spülen zu lassen.

Die Gemeinde Romanshorn beauftragte die Firma U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kan-

nalreinigungsarbeiten. Es wurde mit ihr vereinbart, ab Mitte August 2005 die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis zu reinigen. Der Stundenansatz mit Kleinspüler beträgt Fr. 187.– exkl. MwSt. (inkl. aller Leistungen).

Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon **bis 8. Juli 2005** bei der Bauverwaltung anmelden. Die Adressen werden dann an die U. Brauchli AG weitergeleitet. Diese koordiniert die Arbeiten, teilt den Liegenschaftsbesitzern den Termin mit und stellt die Anforderungen direkt in Rechnung. ■



Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an.

Strasse: _____ **Hausnummer:** _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

- ☐ **Spülen** der privaten Kanalisationsleitung
☐ **Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte

Stundenansatz der U. Brauchli AG: Fr. 187.–/Std. exkl. MwSt. (Vorzugspreis; inkl. aller Leistungen)

Adressangaben

Name: _____ Vorname: _____
 Strasse/Nr.: _____ PLZ/Ort: _____
 Tel. P: _____ Tel. G: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

*Bitte bis 8. Juli 2005 senden oder faxen an:
 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn / Fax: 071 466 83 71*

Treffpunkt

Marktplatz

Herzlichen Dank

Muharem Perazic Sheki –
Wirt vom Hotel Anker

Zuerst möchte ich der SVP zu ihrem gelungenen Sieg gratulieren.

Ich bedanke mich bei allen Stimmbeteiligten, die mir ihre Stimme gegeben haben. Vielen Dank!

Auch beim zweiten Wahlgang werde ich als Kandidat für die Einbürgerungskommission zur Verfügung stehen, weil ich meine eigene Er-

fahrung mitbringen kann. Als eingebürgerter Ausländer kann ich vielleicht besser verstehen, warum ein Ausländer eingebürgert werden will. Aber wie wahrscheinlich jedes Mitglied der Einbürgerungskommission werde ich sie genaustens befragen und will herausfinden was sie für Absichten haben als Schweizer.

Besten Dank für Ihre Wahlbeteiligung! ■

Rückblick

Marie Tinner

Die Senioren der Nachbar-Kirchgemeinde sind zur Ferienwoche verreist. Stichwort Ferienwoche – mich zu frohen Erinnerungen weist.

Mit Dorothee Lemke vo Luzern uf Weggis zue, wir Älteren natürlich mit Strümpf und Schueh. Im Hotel sich ein wenig verwöhnen, auf dem Pilatus, noch mehr des Schönen.

Familienleben, Wanderungen, Gutnachtgeschichte mit der verdunkelten Tante, Autor von Romanshorn, ein gut Bekannter.

Unser Anni wagt sich gar in die Stadt, wo ihre Enkelin einen Blumenladen hat. Wie strahlt sie, dass ihr Überraschungsbesuch gelungen, und mit frohen Liedern ist der Abend ausgeklungen.

Oder in Beuggen, mit den feinen Birnen aus Hatswil, Vater Rhein bot uns hier sein unendliches Wasserspiel. Unvergesslich die Rheinschiffahrt bis zu Basels Toren, wozu wir den schönsten Herbsttag auserkoren.

Und erst der Ausflug zu J.P. Hebel ins Wiesental, ich seh sie noch vor mir: die mit Schriften und Büchern überfüllte Stube zumal. Das Kücheli mit dem Körbchen auf dem Tisch: Was trägt i ächt im Chörbli zue? Tenkwoll, es Pfündli Fleisch is Gmües, vilicht es Schöppli Wii de zue.

Vorbei: Dorothee Lemke hat ihre Arbeit in die Klinik verlegt, und die Seniorenwochen wurden wohl ad acta gelegt? In Bälde steht das Pfarrhaus leer, Frau Lemke zieht mit ihrer Familie an Zürichs See, lässt uns mit vielen schönen Erinnerungen zurück, aber auch mit Weh, wir danken dir und wünsche dir alles Gute, liebe Dorothee. ■

Strassenbau bringt auch den Bauern Vorteile!

Rita Schirmer

Es ist gut und recht, wenn der Staat den betroffenen Bauern, die ihren wertvollen Boden für Vorhaben der Öffentlichkeit freigeben müssen, grosszügig entschädigt.

Nicht von grosser Ethik und Moral ist dagegen die Haltung von SVP-Bauer Hansueli Walser, diesen Vorteil gegenüber den anderen Landwirten auszuspielen. Bauern, die nicht das grosse Glück hatten und auch nicht die Absicht, den Boden zu vergolden.

Jene Landwirte und Landschaftspfleger, die sich auf ihr Kerngeschäft berufen; den Boden zu beackern, Natur zu pflegen, die Versorgung der Bevölkerung mit Grundnahrungsmitteln zu sichern und der Nachkommenschaft Natur vor der Haustür zu ermöglichen. Erholungsraum für jene zu sichern, die nicht im Freien, sondern in klimatisierten Räumen arbeiten müssen, ist eine mit dem Erbrecht verknüpfte Verantwortung. Wo ist der Stolz der Bauern à la Hansueli Walser, wenn die Produkte mit Rückständen (Feinstaubpartikel) übersät sind. Es braucht keinen Mut, sich für den Bau der T14/Südfahrt von Kreuzlingen einzusetzen. Dazu sind nur Scheuklappen nötig. Scheuklappen für die Sicht, dass der nachfolgenden Generation ein Schuldenberg von 650 Millionen Franken, plus X-Millionen Kalkulationsabweichungen, plus Verteuerung, plus Verzinsung, plus jährliche Unterhaltskosten, plus Versicherungsleistungen bei Unfällen, ohne ihr eigenes Zutun überlassen wird.

Dies alles für eine Strasse, die von verschiedener kompetenter Seite in Studien belegt, dass sie der Wirtschaft nichts bringt, aber die Verkehrsschleuse von Norden in den Süden öffnet...Nein danke! ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Gesucht! Versierte und zuverlässige Putzfrau für Single-Haushalt. Telefon 071 461 13 50.

Zu vermieten

Romanshorn, Grundstrasse 8. 5½-Zimmer-Parterrewohnung. Grosszügig, sonnige und ruhige Wohnlage, schöne Umgebung, Nähe Einkaufsmöglichkeiten. Zu vermieten per 1.10.2005. Miete Fr. 1565.– (plus NK). Auskunft 071 463 66 54.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Danke

Ibrahim Genisler

Ich möchte mich bei allen Romanshornern und Romanshornern bedanken, die mich und die SP bei den Wahlen der Einbürgerungskommission unterstützt haben.

Meine persönlichen Integrationserfahrungen als Eingebürgerter ist ein Vorteil für eine ausgewogene Zusammensetzung und eine Widerspiegelung der Gemeindeversammlung. Nur integrierte Kandidaten, die die gesetzlichen und die kulturellen Bedingungen erfüllen sollen eingebürgert werden. Es soll keine Erleichterung sondern eine faire Einbürgerung geben. Den bereits gewählten Kandidaten gratuliere ich und bitte Sie mich beim zweiten Wahlgang am 21. August 2005 zu unterstützen. ■

TAG DER OFFENEN TÜR IM SEEBAD ROMANSHORN



Ein neues Kapitel im Seebad Romanshorn

Gemeinderat Ruedi Meier, Ressort Kultur und Freizeit



Nach halbjähriger Bauzeit konnten die Arbeiten zur Sanierung, resp. Attraktivitätssteigerung des Seebads fristgemäss abgeschlossen werden und seit Auffahrt steht das «neue» Bad der Öffentlichkeit wieder zur Verfügung. Erste Reaktionen zeigen, dass die sanierte Anlage mit Begeisterung aufgenommen wird: das schönste Bad am Bodensee!

Die Schlussphase der Bauarbeiten glich einem spannenden Wettlauf gegen die Zeit: Der ungewohnt lange und harte Winter legte den Baubetrieb während mehrerer Wochen nahezu lahm und noch wenige Wochen vor dem geplanten Eröffnungstermin wagte kein Verantwortlicher eine klare Aussage bezüglich der Eröffnung. Der vorbildliche Einsatz der Handwerker vor Ort, der Bauleitung und aller beteiligten Unternehmungen machte dann aber den Wunschtermin 5. Mai 2005 doch noch möglich. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für diesen ausserordentlichen Effort ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Vorgeschichte

Bis 1968 vergnügten sich die Romanshorner Badelustigen in drei Seebädern, bis dann nicht zuletzt die schlechte Qualität des Bodenseewassers die damaligen Behörden zum Bau des «Schwimmbads Hinterwiesen» veranlasste, das notabene für 2,7 Millionen Franken erstellt wurde. Im Jahr 1984 fand die erste Sanierung statt, die vor allem die Bassins und die Wasseraufbereitung betraf und das Bad um eine erste Rutschbahn und das Planschbecken bereicherte. 1993 mussten die Hochbauten saniert und baulich den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Und im Jahre 2000 schliesslich erhielt das Schwimmer- und Sprungbecken eine neue, hellblaue Beckenfolie.

Kreditabstimmung am 16. Mai 2004

Zeitgleich mit der denkwürdigen Abstimmung über den Mocmoc-Standort sagten die Romanshornerinnen und Romanshorner am 16. Mai 2004 mit einer 64%igen Zustimmung klar Ja zum Kreditbegehren von 2,55 Millionen Franken. Die Bevölkerung anerkannte damit

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 18. Juni (Verschiebedatum im Schlechtwetterfall: Samstag, 2. Juli), lädt das Seebad Romanshorn von 8.00 bis 20.00 Uhr bei freiem Eintritt zu einem Tag der offenen Tür ein. Geboten werden verschiedene Attraktionen, Spiel und Spass zu Wasser und zu Land, interessante Einblicke in Technik und Baugeschichte und selbstverständlich wird es an einem vielfältigen gastronomischen Angebot nicht fehlen.

Seit Donnerstagnachmittag, 16. Juni, können Sie sich im Internet bei unsicherer Wetterlage unter www.romanshorn.ch, «Aktuelles», informieren, ob der Tag der offenen Tür am 18. Juni stattfindet oder auf den 2. Juli verschoben wird.

Programm, Tag der offenen Tür

09.00 Uhr Morgengymnastik

10.00 Uhr AquaFit/Rutschbahnrennen

11.00 Uhr Platzkonzert Musikverein R'horn,
Begrüssung Gemeindeammann

12.00 Uhr Vorführung Turmspringen

14.00 Uhr Vorführung Turmspringen

15.00 Uhr Rutschbahnrennen

16.00 Uhr Turmspringen/Beachvolleyball

17.00 Uhr AquaFit

Im Weiteren kann zwischen 13.00 und 18.00 Uhr ein Plausch-Parcours absolviert werden und zwischen 10.00 und 18.00 Uhr kann das Spielangebot der Pfadi Olymp genutzt werden. Zudem wird zwischen 13.00 und 17.00 Uhr Hamsterlotto angeboten. Eine PowerPoint-Präsentation dokumentiert den Bauablauf der Seebad-Sanierung. In der angrenzenden Minigolfanlage kann zu vergünstigten Preisen Minigolf gespielt werden.

Die Romanshorner Bevölkerung ist herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

*Abbruch des alten Rutschbahnbeckens*

einmal mehr, dass das Seebad Romanshorn seit Jahrzehnten als Erholungs- und Begegnungsstätte eine wichtige öffentliche Aufgabe erfüllt und ein in der Region bekanntes Markenzeichen für die «Stadt am Wasser» ist. Unser Schwimmbad soll auch weiterhin und vermehrt Familien und Jugendlichen, Vereinen, Schulen und Einzelsportlern für eine vernünftige Freizeitbetätigung zur Verfügung stehen.

Notwendige Sanierung

Die unumgängliche Sanierung betraf im Wesentlichen die Wassertechnik, wo gerade die Wasseraufbereitung und die Elektrotechnik das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder bereits überschritten hatten, und die beiden Nichtschwimmerbecken. Diese waren zum einen undicht, was mit hohen Wasserverlusten verbunden war und somit die Wirtschaftlichkeit einschränkte. Zum andern sollte die unfallgefährliche, nicht bfu-taugliche Überlaufinnenkonstruktion durch Überflutungsrinnen ersetzt und damit dem 50-m-Bassin angeglichen werden. Auch die Nichtschwimmer-

becken sollten mit der hellblauen Kunststoffolie ausgestattet werden, was die Einheitlichkeit der ganzen Beckenlandschaft erhöht und zum beliebten Strandeffect beiträgt.

Bleibt zu erwähnen, dass die bestehende Gasheizung für die Bassinwassererwärmung durch eine kostengünstige Solarabsorbermatten-Heizung ergänzt wurde, wodurch erneuerbare Energie genutzt wird und die Betriebskosten gesenkt werden können.

Massvolle Attraktivitätssteigerung

Entsprechend den veränderten Bedürfnissen der Badbesucherinnen und -besucher wurde aus dem Rutschbahnbassin ein Erlebnisbecken mit runden, geschwungenen Formen, was neue Nutzungen eröffnet. Ein Strömungskanal, ein Wasserpilz, Fontänen, Wasserwerfer und eine 100-m-Muldenrutschbahn aus Edelstahl bringen viel Wasser in Bewegung und die Badegäste in Schwung. Das Stangenbassin ist in Form und Funktion grundsätzlich unverändert, der

Badegast kann neu aber schwimmend – unter einer Brücke hindurch – ins neue Erlebnisbecken gelangen. Schliesslich hat das Romanshorn Seebad im Zuge der Sanierung eine bescheidene Vergrösserung erfahren: die nicht mehr benötigte Strasse zwischen Bad und Minigolf konnte aufgehoben und in Grünfläche umgewandelt werden.

Dank

Die erfolgreich abgeschlossenen Umbauten im Seebad sind eine zukunftsorientierte Investition, die den Einheimischen genauso etwas bringt wie den Auswärtigen und den Touristen und sie sind nicht zuletzt auch ein klares Bekenntnis für eine aktive Jugendpolitik. Die Tradition des Badens wird in Romanshorn um ein Kapitel erweitert: Romanshorn und das Romanshorn Seebad gehen mit der Zeit! Die Romanshorn Bevölkerung hat mit ihrem erneuten Ja zum Seebad das aktuelle Projekt ermöglicht: herzlichen Dank, liebe Romanshorn-erinnen und Romanshorn-er. ■

*Betonierung des neuen Erlebnisbeckens*

Bericht des Generalplaners

Carlo Hopfan, Ing. SIA, Zumikon

Bäder dienen in weit grösserem Masse als alle anderen Sportanlagen der Freizeitgestaltung und Erholung einer breiten Bevölkerungsschicht. Vorausschauend stellen die Romanshorn-er vor 36 Jahren die Weichen richtig mit der Eröffnung ihres Seebades.

Die aktuellen Sanierungsarbeiten umfassten das undichte Nichtschwimmer- und Lernschwimmbassin mit den dazugehörigen bade-technischen Installationen, weil diese weder in technischer noch in baulicher Hinsicht den Anforderungen entsprachen. Nach Ausarbeitung einer Sanierungsstudie mit verschiedenen

*Folien verlegen*

Varianten haben sich die Verantwortlichen für das Projekt «Sanierung mit Attraktivitätssteigerung» entschlossen. Der erforderliche Kredit beläuft sich auf 2,55 Mio Franken.

Beckenanlage

Ausgewogenheit zwischen Aufwand und Nutzen zeichnet das bewilligte Projekt aus. Das Verhältnis der Wasserfläche zwischen den Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken wurde den allgemeinen Empfehlungen entsprechend durch eine 20%-ige Vergrösserung der Wasserfläche im Erlebnisbecken verbessert. Das Lernschwimmbassin wurde abgebrochen und durch ein Erlebnisbecken mit weichen, harmonisch geschwungenen Formen ersetzt. Der auf Umgangshöhe liegende Wasserspiegel vermittelt, neben einer optimalen Wassenumwälzung und Oberflächensauberkeit, Grosszügigkeit und Weite. Im Zusammenhang mit der



Rutschbahnmontage

erforderlichen neuen Beckendurchströmung erhielten diese Becken einen neuen Beckenkopf und eine Auskleidung mit einer angenehmen azurblauen Kunststoffolie. Das Nichtschwimmerbecken blieb in der Grundrissform unverändert. Ersetzt wurden der Beckenkopf und die der Badewassertechnik dienenden Leitungen. Das Becken wurde durch den Einbau eines nicht unterschwimmbarren Geländers unterteilt und damit sicherer. Strömendes Wasser bringt Leben in die Beckenlandschaft. Ein kurzer Kanal, über den eine Brücke führt, verbindet das neue Erlebnisbecken mit dem sanierten Nichtschwimmerbecken. Eine der grössten Attraktionen ist die im Mittelpunkt stehende 100 m lange Muldenrutschbahn aus Edelstahl rostfrei. Die Benutzer rutschen nach einer Vielzahl von Kurven und «Jumps» über den Sicherheitsauslauf ins Erlebnisbecken. Der Strömungskanal – eine Art Wildwasserstrudel – mit brausenden Fluten ist eine der aussergewöhnlichsten Wasserattraktionen, da er die Möglichkeit bietet, in spielerischer Weise Erfahrungen mit sehr bewegtem, energiereichem Wasser zu sammeln. Sein besonderer Reiz liegt in der starken und sprudelnden Wasserströmung, ähnlich einem Wildbach, der den Badenden relativ schnell zwischen zwei parallel verlaufenden, halbkreisförmigen Wänden durchwirbelt. Wasserspeier, Bodensprudler und Wasserspiele sind eine zusätzliche optische, akustische und animierende Bereicherung. Das Warmsprudelbecken liegt neben dem Erlebnisbecken, inmitten eines Schilfgürtels. Das Badeerlebnis ist äusserst angenehm. Bewegtes, warmes Wasser «behandelt» den Badegast, der sich passiv verhalten darf. Bald stellt man fest, dass dieses Baden eine ungemein wohltuende und entspannende Wirkung hat. Während der Betriebszeit liegt die

Temperatur zwischen 33 °C und 35 °C. Bei Ruhebetrieb passt sich die Temperatur den übrigen Becken an. Die Zugangs- und Umgebungsbereiche, grosszügig ausgelegt mit Verbundsteinen, stehen als Aufenthalts- und Aktivitätszonen zur Verfügung. Naturnah präsentieren sich die Übergänge zu den Liege- und Spielwiesen. Durch bauliche und technische Massnahmen stehen den Badegästen Warmwasserduschen im Freien, durch Ausnützung der Abwärme aus dem Badeabwasser, zur Verfügung. Schnell abtrocknende Sitzflächen, dem Becken entlang und im Zentrum der Badeplatte, bieten einen Überblick über das Badegeschehen und laden ein zum «Sünnele» und zum Kommunizieren.

Badewassererwärmung mit Solarabsorbermatten

Die ideale Badewassertemperatur in einem Freibad liegt bei 24 °C. Nur mit einer Heizung kann eine optimale Nutzung einer Schwimmbadanlage von Anfang Mai bis Anfang September gewährleistet werden. Die bestehende Gasheizung, 1985 installiert, wurde in der Zwischenzeit den veränderten Vorschriften angepasst und funktioniert für die Badewassererwärmung nach wie vor einwandfrei. Mit den neu verlegten 400 m² Solarabsorbermatten konnte die Auflage der Abteilung Energie des Kantons Thurgau erfüllt werden, ca. 1/3 der Energie zur Badewassererwärmung durch erneuerbare Energie zu erbringen.

Badewasseraufbereitungsanlage

Die Badenden und die Umwelt belasten das Badewasser mit Kosmetika, Mikroorganismen, Insekten, Blütenstaub, Russ usw. Zur Entfernung dieser unerwünschten Stoffe ist eine stetige Wasseraufbereitung durch Filtration, Oxidation, Desinfektion und Neutralisation notwendig. Das Innenleben des geringfügig veränderten Technikraumes im Garderobengebäude wurde auf engstem Raum weitgehend erneuert: korrosionsbeständige Rohrleitungen und Armaturen, risikofreie Desinfektionsanlage, eine Vielzahl badewassertechnischer Komponenten für eine wirtschaftliche Dosierung

mit übersichtlicher und klar strukturierter Steuerungstechnik. Etwa 35 Mio. Liter Badewasser pro Tag fördern die Filterpumpen von den Becken zur Aufbereitungsanlage und zurück. Die Filtration erfolgt über einen Druckanschwemmfilter. Das Desinfektionsmittel wird gefahrlos vor Ort produziert aus Calciumhypochlorit und Säure. Ein Textdisplay informiert das Bedienungspersonal über alle wichtigen Betriebsparameter und alarmiert bei Bedarf.



Technische Installationen

Badeabwasserneutralisationsanlage

Um den chemischen Anforderungen des Kantonalen Laboratoriums zu genügen, muss das im Kreislauf kontinuierlich aufbereitete Badewasser durch Zuleitung von Frischwasser erneuert werden. Ohne Verdünnung durch Frischwasser würden sich die unerwünschten Badewasserinhaltsstoffe (Harnstoff) anreichern. Dank der neuen Badeabwasser-Neutralisationsanlage kann das verdrängte Badewasser direkt in das Meteorwassersystem geleitet werden. Der Kosten verursachende Umweg über das Kanalisationssystem entfällt. Durch die Einsparung von Abwassergebühren lassen sich die Betriebskosten bedeutend reduzieren.

Ein Wettlauf ohne Zeitreserven

Rechtzeitig vor der neuen Badesaison konnten die umfassenden Sanierungs- und Attraktivierungsmassnahmen vor dem 5. Mai 2005 weitgehend abgeschlossen werden. Gerade mal acht Monate standen für dieses Projektvorhaben zur Verfügung. Erschwerend kam dazu, dass ein grosser Teil der Arbeiten auf die Wintermonate fiel, mit anhaltend kalter Witterung, und die Planung keine Zeitreserven vorsah. Es verwundert deshalb nicht, dass gegen Ende der Bauzeit mit Hochdruck gearbeitet wurde. Der Aufwand und die Mühe haben sich gelohnt, was alle Beteiligten zu Recht mit Stolz erfüllt. ■



Verlegen des Rasenteppichs



SEE BAD Romanshorn – Tag der offenen Tür

Am **Samstag, 18. Juni** (Verschiebedatum bei Schlechtwetter, 2. Juli) lädt das SEE BAD Romanshorn **bei freiem Eintritt** zu einem Tag der offenen Tür ein. Geboten werden verschiedene Attraktionen, Spiel und Spass zu Wasser und zu Land, Einblicke in Technik und Baugeschichte und ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

Öffnungszeiten SEE BAD:

Tag der offenen Tür		8 – 20 Uhr
Juni bis August	Mo – Sa	8 – 20 Uhr
	So	8 – 19 Uhr
1. August		8 – 18 Uhr
September	Mo – Sa	9 – 20 Uhr
	So	9 – 19 Uhr

An Feiertagen schliesst das SEE BAD 1 Stunde früher.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Wir danken herzlich für den
Auftrag und wünschen einen tollen
Badi-Sommer!



ELEKTRIK Installationen für die Zukunft



EW ROMANSHORN
ENERGIE ■ WASSER ■ ELEKTRIK

BANKSTRASSE 6 TELEFON 071 466 70 70
POSTFACH TELEFAX 071 466 70 71
8590 ROMANSHORN WWW.EWROMANSHORN.CH

Wir danken für den Auftrag zur Erneuerung der Anlagen und
wünschen der Bauherrschaft eine gute Saison und viele Badegäste.

Wir danken der Bauherrschaft für den erteilten Auftrag!

Krämer

Krämer AG
Strassen- u. Tiefbau
Rainstrasse 29
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 69 70

meyerhans ag

Meyerhans AG
Strassen- u. Tiefbau
Weinfelderstrasse 116
8580 Amriswil
Telefon 071 414 07 07

sauberes Wasser

bafilco ag

Wassertechnik für Schwimmbäder

Dättbauerstrasse 19 | Postfach 288 | 8406 Winterthur | Telefon 052 269 26 26 | Telefax 052 269 26 20

Kultur & Freizeit

Malen als Kommunikationsform

Karin Labhart, Tony Dütschler

Um mit anderen die eigene Sicht der Dinge, die eigene Wahrnehmung oder das eigene Realitätserleben teilen zu können, muss jeder einzelne seinen eigenen Weg, sprich seine eigene Kommunikationsform finden. Seine ganz eigene, individuelle Ausdrucksweise hat der junge, aus der Türkei stammende Künstler Ziya Balta gefunden. Sein Weg, sich der Aussenwelt mitzuteilen ist das Zeichnen und Malen von Bildern. Diese sind ab dem 25. Juni im pARTerre in Romanshorn zu sehen.



(Bild: Tony Dütschler)

Das Zeichnen und das Malen mit Farben ist ein fester Bestandteil in Ziyas Leben. In seinem Atelier, das ihm die Möglichkeit bietet, sich bewusst und konzentriert seiner Leidenschaft zu widmen, schafft er seine fantasievollen Werke. Zuhause sei ihm das eher schwer gefallen, meint der Fünfundzwanzigjährige, der mit seiner Frau und seiner Tochter zusammen in einem nach türkischen Traditionen geführten Haushalt in Romanshorn lebt.

Eine ganz zentrale Rolle bei seiner Malerei nimmt seine dreijährige Tochter ein. Sie sei eine absolute «Energiequelle» meint Ziya, und es sei ihm wichtig, dass seine Tochter zu sehen bekomme, dass es auch etwas anderes gebe, als der eher eintönige Arbeitsalltag. Wichtig ist ihm persönlich auch, sich noch über etwas anderes als seine Arbeit definieren zu können. Zurzeit

ist er bei der Sidler AG in Romanshorn tätig. Sein Traum wäre es natürlich schon, einmal von der Malerei leben zu können, doch weiss er, welche Risiken und Schwierigkeiten damit verbunden sind.

Wenn man Ziya fragt was für Bilder er eigentlich machen wolle, ist die Antwort ziemlich einfach und bescheiden. «Ich will für den Betrachter interessante, ansprechende Bilder machen, um meine Sicht der Realität mitzuteilen, um meine Interpretation der Dinge mit andern teilen zu können.»

Das Malen ist für Ziya ein Mittel, die täglich auf ihn einwirkenden Dinge zu verarbeiten. Er legt sich dabei keine stilistischen Rahmenbedingungen vor, sondern arbeitet frei aus dem Kopf heraus. Persönlich beeindruckt ihn der Surrealismus, der Kubismus, das Aktmalen als auch verschiedene Comicstile. Er ist aber nicht per se auf der Suche nach Anregungen oder Einflüssen aus der Kunstwelt, denn sein Alltag biete ihm so viele verschiedene und gehaltvolle Eindrücke, die es zuerst einmal zu verarbeiten gilt.

Es sind genau diese täglichen Gegebenheiten, die unterschiedlichen Eindrücke, die in Ziyas Bildern in Einklang gebracht werden sollen. Dieses Aufeinanderprallen von verschiedenen Informationen möchte er in eine gewisse Harmonie bringen, die Ereignisse ineinander übergehen lassen, aus Gegensätzlichem Gleiches, oder anders ausgedrückt, eine in-sich-abgestimmte Welt schaffen.

Seit 2002 arbeitet der Künstler mit dem Kulturlabel hinterhaus, das sich der Förderung von junger Kunst gewidmet hat, eng zusammen. So wurden seine Bilder im März 2002 an der Veranstaltungsreihe Kulturflash im Phönixtheater in Steckborn gezeigt, und eine Vernissage und Ausstellung im August 2003 im Jugendkafi Stadtmuur in Winterthur realisiert. Im letzten August konnte Ziya seine Bilder, auf freundliche Einladung vom Kunstverein industrie9, in Regensdorf ausstellen.

Ende Juni sind Ziyas Bilder im pARTerre nun zum ersten Mal in Romanshorn zu sehen. Die Vernissage findet am 25. Juni ab 18.00 Uhr statt, die Ausstellung bleibt dem Publikum bis zum 23. Juli jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr zugänglich. Wer mit Ziya Balta in einen Dialog treten möchte, oder sich einfach einmal seine Art die Welt zu sehen, vor Augen führen möchte, ist herzlichst dazu eingeladen, die Vernissage, oder in den darauf folgenden Wochen die Ausstellung zu besuchen. Weitere Informationen im Internet unter www.hinterhaus.org. ■

Geburtstag

SP, Patrizia Clematide

SP-Flohmarkt seit 1 Jahr im neuen Lokal

Seit einem Jahr schon hüpfen im neuen Lokal des SP-Flohmarktes an der Hafenstr. 1 die Flöhe. Darum will das Flohmarkt-Team am Samstag, 18. Juni 2005, dieses kleine Jubiläum zusammen mit alten und neuen Kunden feiern. Unsere Türen sind von 10.00 bis 13.30 Uhr geöffnet. Für alle Gäste werden Kuchen, Getränke und Grillwürste zu den für den SP-Flohmarkt üblichen günstigen Preisen angeboten. Kommen Sie also am 18. Juni ins Ladenlokal im ehemaligen Bürogebäude der Firma Maron und überzeugen Sie sich über die Vielfalt unseres Angebotes an Second-Hand-Artikeln. Haben Sie vor kurzem Ihren Estrich geräumt? Wir nehmen Ihre gebrauchten Sachen wie z.B. Bettwäsche, Geschirr, Spielsachen, Bücher etc. gerne entgegen. Der Verkaufserlös kommt übrigens gemeinnützigen Zwecken zu. ■

Sommerlager vom 16.–23. Juli 2005

Chrischona, Miriam Vogel

In der zweiten Sommerferienwoche wird die Besj-Jungschar der Chrischona Romanshorn eine J&S-Lagerwoche direkt am Nussbaumersee verbringen. Das Lager steht unter dem Thema «Auszug aus Ägypten». Gemeinsam werden wir der Herrschaft von Pharao entfliehen und stattdessen die Freiheit in der Wüste geniessen. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches Programm, das von sportlichen Aktivitäten verschiedenster Art über spannende Geschichten bis hin zu gemütlichen Stunden am Lagerfeuer reicht. Die lauen Sommernächte werden wir in Hängematten oder Zelten verbringen und so werden sie sicher allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Alle Kinder und Jugendlichen, die in die 4. Klasse kommen und höchstens die 9. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, diese Lagerwoche mit uns zu verbringen. Die Kosten betragen Fr. 150.–. Wer sich vor dem 19. Juni anmeldet, erhält sogar noch eine Kostenreduktion von Fr. 10.–. Wir freuen uns auf dich!

Wer an diesem abenteuerlichen Sommerlager interessiert ist, melde sich doch bitte telefonisch bei Mario Nobs, 071 463 58 70, der Ihnen gerne genauere Auskunft erteilt. ■

Romanshorner Kanu-Nachwuchs ist Spitze

Peter Gubser



Bei der ersten Wende nach 500 Metern wird das Feld der Junioren bereits von Matthias und Lukas Bolliger angeführt.

Bei der Langstrecken-Schweizer-Meisterschaft der Regatta-Kanuten in Romanshorn brillierten die Einheimischen nicht nur bei der Elite. Auch der Nachwuchs war top. Lukas und Matthias Bolliger feierten bei den Junioren einen Doppelsieg, Nicole Rutishauser und Ailin Bäggli bei den Schülerinnen.

Die Junioren von heute sind die Elite von morgen, die Jugendlichen die Spitzenathleten von übermorgen. Dass der Kanu-Club Romanshorn auch in Zukunft noch manchen Erfolg feiern wird, belegen die guten Resultate des Nachwuchses an diesen Meisterschaften.

Bolliger bei den Junioren

Bei den Junioren dominierten das Romanshorner Brüderpaar, Lukas und Matthias Bolliger. Im Kajak-Einer siegte Lukas vor Matthias und den drei Rapperswilern Michael Arto, Matthias Krähenbühl und Fabian Reck. Im Kajak-Zweier gewannen sie vor Krähenbühl/Reck und dem zweiten Romanshorner Boot mit Nicolai Häni und Fabio Suter.

Broncemedailles bei der Jugend

Nicht ganz so erfolgreich waren die Romanshorner in der Kategorie Jugend. Doch Felix Bernet und Debora Amherd erreichten in ihren Rennen im Kajak-Einer immerhin den 3. Rang und durften sich eine Broncemedaille umhängen lassen.

Doppelsieg der Romanshorner Schülerinnen

Die Schülerinnen und Schüler hatten nicht 5000 Meter wie die älteren, sondern lediglich 2000 Meter im Kajak-Einer zurückzulegen, anschliessend hatten sie aber noch 1500 Meter

zu laufen. Bei den Mädchen kam es zu einem Doppelsieg von Nicole Rutishauser und Ailin Bäggli. Bei den Knaben belegten Pablo Bäggli, Simon Simbürger und Marco Prendina die Ehrenplätze hinter dem siegreichen Rapperswiler.

Auszug aus der Rangliste:

Junioren 5000 m:

Kajak Einer: 1. Lukas Bolliger (Romanshorn) 21:22,51; 2. Matthias Bolliger (Romanshorn) 21:23,56; 3. Michael Artho (Rapperswil) 21:30,48.

Kajak-Zweier: 1. Matthias Bolliger/Lukas Bolliger 19:08,04; 2. Matthias Krähenbühl/Fabian Reck (Rapperswil) 19:12,35; 3. Nicolai Häni/Fabio Suter (Romanshorn) 19:59,94.

Männl. Jugend 5000 m:

Kajak Einer: 1. Pascal Fuhrmann (Rapperswil) 22:54,39; 2. Roman Kern (Schaffhausen) 23:06,02; 3. Felix Bernet (Romanshorn) 23:36,48.

Weibl. Jugend 5000 m:

Kajak Einer: Solveigh Bethke (Rapperswil) 26:36,69; 2. Dominique Würmli (Rapperswil) 27:34,95; 3. Debora Amherd (Romanshorn) 28:26,06.

Schülerinnen:

2000 m / 1500 m Laufen: 1. Nicole Rutishauser (Romanshorn); 2. Ailin Bäggli (Romanshorn); 3. Simone Stoll (Schaffhausen)

Schüler:

2000 m / 1500 m Laufen: 1. Stefan Domeisen (Rapperswil); 2. Pablo Bäggli (Romanshorn); 3. Simon Simbürger (Romanshorn) ■

Gottesdienst mit Romanshorner Gospelchor

Gospelchor, Gabi Bruder

In der Messe vom Samstagabend, 18. Juni um 18.30 Uhr und am Sonntag, 19. Juni um 10.15 Uhr singt in der katholischen Kirche Romanshorn der hiesige Gospelchor unter der Leitung von Martin Duijts.

Darunter sind bekannte Lieder aus dem Repertoire wie «Amen» oder «Kumbayah, my Lord», jedoch auch neue Gospels/Spirituals vom zeitgenössischen Komponisten F. Washington. Zu hören ist Besinnliches sowie auch rockige Rhythmen. Martin Duijts versteht es schon seit etlichen Jahren, mit viel Elan immer wieder neue Songs einzuüben, die viel Freude beim Singen bereiten. Wer Lust verspürt, auch mitzusingen im Chor, ist herzlich eingeladen, in einer Probe zu schnuppern. Englisch- und Notenkenntnisse sind keine absolute Bedingung. Gerade bei dieser Musik zählt vor allem die Freude und das Gefühl für Rhythmik. Die Proben finden jeweils am Freitagabend statt von März bis Ende Juni, sowie Mitte August bis November. Interessenten wenden sich an Vreni Renggli, Telefon 071 463 46 61.

Der Gospelchor freut sich, dieses Wochenende die Gottesdienste mitzugestalten sowie auf Ihr Dabeisein. ■

Platzkonzert des Musikvereins

Musikverein, Carolin Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn lädt am **Diens- tag, den 21. Juni 2005**, herzlich zum Platzkonzert am Hafen **beim Restaurant zur Mole ein**. Das Konzert beginnt um 20 Uhr und findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musikanten unter der Stabführung ihres musikalischen Leiters, Roger Ender, werden Ihnen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Der Musikverein und Dirigent freuen sich, wenn sich viele Zuhörer den hoffentlich warmen Sommerabend reservieren um den musikalischen Klängen zuzuhören. ■

12 Medaillen am Heimmeeting

SCR, Antoinette Putscher

Am letzten Wochenende durften 26 SCR-Schwimmer und -Schwimmerinnen im eigenen Bad zu den Regionalen Nachwuchs- und Juniorenmeisterschaften antreten. Trotz der frostigen Temperaturen setzte sich auch hier das gesamte Team voll ein und durfte sich über 12 Medaillen und zahlreiche Finalplätze freuen. Gleich 5 Medaillen gabs für Rebecca Eberle, je 2 durften sich Maurice Ettlinger, Susan Stark und Evi Fischer umhängen lassen. Die beiden jungen Damen wuchsen je in einem packenden Finallauf über sich hinaus und erschwammen sich ihre Silbermedaillen auf 100 m Freistil (Evi) und 100 m Brust (Susan) mit ganz hervorragenden Bestzeiten, lautstark unterstützt

durch ihre Teamkollegen und Trainer. Auch Tamer Aytac durfte sich nach einer tollen Leistung in 400 m Freistil eine Medaille umhängen lassen.

Doch auch die andern SCR-ler trotzten den kalten Temperaturen und so erschwammen sich auch Patricia Honegger, Tanja Moser, Sandro Prendina, Sandro Brändle und der erst 10-jährige Jan Hug einen Finalplatz. Erwähnenswert, neben allen guten Leistungen, besonders auch der ganz jungen Schwimmer/innen, ist auch noch die 4 x 100 m Lagen-Staffel mit Patricia Honegger, Susan Stark, Evi Fischer und Tanja Moser, die uns mit einer Spitzenleistung erfreuten. ■

Digitale Fotografie II: Fit für die Ferien

Fotoclub, Peter Haldemann

Der Fotoclub Romanshorn organisiert am Freitag, 24. Juni 2005 einen Abend zum Thema «Digitale Fotografie: Fit für die Ferien».

Der Anlass findet ab 19.30 Uhr im Café Passage in der Alterssiedlung Konsumhof in Romanshorn statt. Der 2. Abend der Reihe «Digitale Fotografie» behandelt schwergezwichtig die korrekte Einstellung und Handhabung der Digitalkamera. Damit sind Sie in den nächsten Ferien mit Ihrer Kamera vertraut und können sich voll auf Ihre Bilder konzentrieren.

Dieser Abend ist eher ein Praxisabend. Wir besprechen die technischen Funktionen ihrer Digitalkamera, machen Probeaufnahmen, werten die Bilder aus, geben Tipps für bessere Aufnahmen und beantworten Ihre offenen Fragen zu Ihrer Digitalkamera. Bitte nehmen Sie die Bedienungsanleitung der Kamera mit.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, sie bezahlen vor Ort einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– in die Clubkasse. Wir bitten um Anmeldung bei Peter Haldemann per Telefon 071 636 22 16 oder e-Mail: p_haldemann@bluewin.ch. ■

Offene Feuerwehrtüren

Markus Bösch

Ein Anlass für Jung und Alt: Mit dem Schluuchfest gelang es der Romanshorer Feuerwehr einmal mehr, die Menschen anzuziehen.

Unter dem Motto: «Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit» wurden die verschiedenen Fahrzeuge gezeigt und vorgeführt.

Die Kinder liessen sich derweil in luftige Höhen entführen und vergnügten sich bei den zahlreichen Spielangeboten. ■



(Bild: Markus Bösch)

Kalter Sieg gegen Zug

Wasserball, Marius Suter

Das Team des Schwimmclubs Romanshorn/St. Gallen empfing am letzten Wochenende das Team aus Zug. Schon vor dem Spiel war jedoch klar, dass Romanshorn die NLB Ost-Meisterschaft vorzeitig gewonnen hat und so gegen das Team von Genève Natation um den NLB Schweizermeistertitel spielen wird.

Chancen wurden nicht ausgenutzt

Die junge Mannschaft aus Romanshorn zeigte während dem ganzen Spiel ihre Mühe mit dem Tabellenletzten Zug. Das Romanshorer Spiel war vor allem von Spielfehlern und unschönen Pässen geprägt. Viele gute Torchancen sind nicht genutzt worden, endeten in den Händen des Zuger Torhüters oder wurden an die Torumrandung geschossen. Während den ersten drei Vierteln des Spieles durften die jungen Nachwuchsspieler des Schwimmclubs Romanshorn im Bassin ihr Können beweisen. Erst im letzten Drittel griffen die Topspieler des Schwimmclub Romanshorn ins Geschehen ein und konnten mit schönen Treffern das Torverhältnis noch verbessern. Nach gut einer Stunde Spielzeit gewann das Team vom Bodensee mit 12:7 und durfte als Dank das sehr kalte Wasser wieder als Sieger verlassen.

Keine Punkte abgeben

Letzten Donnerstag gewann Horgen II gegen den WSC Dietikon. Damit war für Romanshorn klar, dass sie die Qualifikation bereits vier Runden vor Schluss für sich entscheiden konnten. Für Spielertrainer Tibor Nagy ist das noch nicht genug. Romanshorn wolle auch die restlichen Spiele der NLB-Saison für sich entscheiden und somit keinen Punkt an eine gegnerische Mannschaft abgeben, so Nagy. Damit möchte er sein Team nun motivieren und hofft so, dass seine Mitspieler weiterhin am Ball bleiben werden. Das nächste Heimspiel gegen das Team vom Horgen II findet am Mittwoch, den 22. Juni, um 20.30 Uhr im Seebad Romanshorn statt.

Spieltelegramm

Romanshorn: Zug 12:7 (2:1, 3:3, 2:1, 5:2)

150 Zuschauer. Schiedsrichter: De Stefani, Friedli. Strafen: Romanshorn 5x20'', Zug 5x20''. Romanshorn: Aytac, Saurer, Suter (2), Fässler, Bertschinger, Breitenmoser (1), Maier (1), Wolf (4), Graf, Simon (C/3), Nagy (1), Demirci, Popp. Bemerkungen: Romanshorn ohne Wüthrich (24 Stunden-Schwimmen in Le Locle) ■

Saisonziele erreicht

UHC, Silvio Looser

Im vergangenen Mai 2005 luden die Verantwortlichen des UHC Barracudas Romanshorn zur 12. ordentlichen Generalversammlung.

An der GV konnten die Mitglieder des Vereins auf eine sportlich erfreuliche Saison zurückblicken: Das 2.-Liga-Team schloss die Saison in der vorderen Tabellenhälfte auf Rang 4 ab. Für die kommende Saison steckt sich die Mannschaft als Ziel den Aufstieg in die 1. Liga.

Die 2. Mannschaft, die am grünen Tisch in die 3. Liga aufgestiegen war, erreichte mit dem 7. Schlussrang das Saisonziel, die Klasse zu erhalten, ebenfalls. In der nächsten Saison möchte man sich rangmässig ebenfalls verbessern und einen Mittelfeldplatz erreichen.

Auch die Juniorenmannschaften landeten jeweils in der vorderen Tabellenhälfte. Die A-Junioren verpassten den Gruppensieg äusserst

knapp und klassierten sich auf Rang 3. Die B-Junioren landeten schlussendlich auf dem 4. Tabellenplatz, waren aber punktgleich mit dem Tabellenzweiten. Die C-Junioren schlossen ihre erste Saison auf dem beachtlichen 3. Platz ab. Für die nächste Saison erhofft man sich von den A-Junioren den Gruppensieg. Bei den B- und C-Junioren wünscht man sich ähnlich erfolgreiche Ergebnisse wie in diesem Jahr.

An der Generalversammlung konnten die Barracudas auch den neuen Trikotsponsor, die Raiffeisenbank Neukirch-Romanshorn, der beiden Aktivmannschaften vorstellen. Die Barracudas danken dem neuen sowie allen bisherigen Sponsoren für die tolle Unterstützung.

Ein wichtiger Anlass findet am Samstag, 10. September statt. Die Barracudas organisieren dann ein weiteres Mal den Bodenseecup. Es handelt sich um ein Plauschturnier, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen zum Verein sowie dem Bodenseecup finden Sie unter www.uhcbarracudas.ch. ■

Schachklub Romanshorn auf Kurs

Schachklub, Hanspeter Heeb

Der Schachklub Romanshorn ist auf dem angestrebten Weg in eine höhere Liga weiterhin auf Kurs. Im Schach werden zwei Mannschaftswettbewerbe durchgeführt: Die Mannschaftsmeisterschaft mit 6 Ligen und die weniger populäre Gruppenmeisterschaft mit 5 Ligen. Nach dem Sieg gegen Winterthur führen die Romanshorer ihre Gruppe in der untersten Liga der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft souverän an. Matchwinner war dabei Benedikt Fuhrmann, der den stärksten Winterthurer besiegen konnte. Auch Alfred Meier und Bruno Eigenmann trugen das ihre zum Punktegewinn bei.



Der Pokal zielt nun das Brüggl-Lerncenter

Helio Hickl

Acht Mannschaften mit über 60 Spielerinnen und Spielern beteiligten sich am 3. Brüggl Basketball-Turnier in der Sporthalle der Romanshorer Kantonschule.

Der Anlass wurde 2003 als Bestandteil des Brüggl-internen Gesundheitskonzepts TopFit zur betrieblichen Gesundheitsförderung ins Leben gerufen. Auch dieses Jahr waren die über 400 Mitarbeitenden und das Kader aus allen Bereichen des Eingliederungsbetriebs eingeladen, Mannschaften für diesen Anlass zu bilden und sich auf die sportliche Herausforderung vorzubereiten.

Die Begegnungen wurden von den fünf Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern unter erleichterten FSBA-Regeln gepfiffen. Am Ende durften die «Magics», die das Finale gegen das «Dreamteam» 29 zu 25 gewannen, den Wanderpokal in Empfang nehmen. «Wir haben heute mehrheitlich faire Begegnungen gesehen», meinte Schiedsrichterin Rahel Himmelberger die Austragung. Die

meisten der Spielenden hätten vorher regelmässig trainiert und seien hier gut vorbereitet angetreten.» ■



Etwas schwieriger gestaltet sich die Aufgabe der Romanshorer in der Mannschaftsmeisterschaft. Hier belegen sie den zweiten Platz. Gelingt es ihnen, diesen zu verteidigen, so können sie wie im Vorjahr, um den Aufstieg spielen. Am letzten Samstag lösten sie ihre Aufgabe in Widnau souverän. Beinahe hätten sie einen 6:0-Sieg erzielt. Präsident Alfred Meier musste sich aber nach einer umkämpften Partie, bei der die Vorteile mal beim jugendlichen Gegner, mal bei ihm und dann wieder beim Gegner lagen, zuletzt geschlagen geben.

Im Teamcup dagegen hatten die Romanshorer Lospech. Ihnen wurden die übermächtigen St. Galler zugelost. Diese gaben sich keine Blöße und fertigten die Romanshorer mit 4:0 ab. Einzig Peter Eberle vermochte längere Zeit mitzuhalten. Er hatte zwischendurch sogar Vorteile, musste sich aber nach sechs Stunden geschlagen geben. ■

Tragend und kraftvoll

Markus Bösch

Vor einer grossen Zuhörerkulisse trat am Sonntagabend der evangelische Kirchenchor Romanshorn auf: Die Darbietungen von zwei Bachkantaten und einer Psalmvertonung von Mendelssohn kamen in der renovierten, evangelischen Kirche voll zum Tragen.

Anlass für den Auftritt des evangelischen Kirchenchors Romanshorn unter der Leitung von

Stephan Britt war die Einweihung der renovierten, evangelischen Kirche. Mit der Vertonung des 100. Psalms von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847) brachte der Chor ein festliches Werk zur Aufführung. Beginnend mit einem strahlenden A-Dur-Satz wird erst Gott gepriesen, bevor er sich in der Doxologie bis zu einer achtstimmigen Klangpracht entfaltet. Die Solisten Beatrice Hartl (Sopran), Martina Ess-

linger (Alt), Valentin Johannes Gloor (Tenor) und Stefan Vock (Bass) sangen zusammen mit dem Chor die Komposition kraftvoll und liessen ein begeistertes Publikum zurück.

Zwei Bachkantaten

Der Textverfasser der Kantate 94 «Was frag ich nach der Welt» von Johann Sebastian Bach (1685–1750) ist unbekannt. Entstanden ist das mehrsätzige Gesangsstück 1724, komponiert wie alle Kirchenkantaten von Bach für die Sonn- und Feiertage im kirchlichen Jahreskreis. 224 Kantaten insgesamt sind von ihm erhalten geblieben. Begleitet wurde das Werk vom Bach-Collegium. Dabei ragte vor allem die Querflöte heraus, mit ihren zahlreichen, hohen Läufen, sozusagen Sinnbild für die Geschäftigkeit der Welt. Die zweite Kantate, Nr. 148, basiert auf dem Psalm 98. Es gelang den Aufführenden, die gesungenen Worte mit einem tragenden Klang in den Kirchenraum hinauszugeben. Das neu gestaltete Kirchenschiff wurde vom «Bringet dem Herrn» vollumfänglich ausgenützt.

Die Zuhörer zeigten sich denn auch begeistert ob der Leistung von Solisten, Instrumentalisten und Chor. Mit lang anhaltendem Applaus dankten sie für das einstündige Konzert. ■



Stephan Britt brachte mit dem evang. Kirchenchor Bachkantaten zur Aufführung. (Bild: Markus Bösch)

Salmsacher Dorffest 9. Juli 2005

Astrid Kern

Nicht mehr lange und dann ist es soweit. Alle 3 Jahre tun sich die 8 Salmsacher Vereine zusammen und stellen ein Dorffest auf die Beine. Diesmal mit einem neuen Konzept: Nicht nur ein grosses Festzelt lädt ein, sondern jeder Verein hat sich was Besonderes ausgedacht, lässt euch überraschen... wir verraten nur, es hat für jeden «Gluscht» etwas dabei!

Zur Eröffnung um 11.00 Uhr spielen die Buchtäfer und jeder Besucher erhält ein Empfangsapéro. Auch die Kinder kommen nicht zu kurz, mit Kasperlitheater, Basteltisch, Spielecke und und und...

Zu jeder geraden vollen Stunde verwöhnt Sie der Theaterverein mit einem Strassentheater und zur ungeraden vollen Stunde, lädt der Männerchor zum Singen ein. Ein spannender Wettbewerb mit knobigen Fragen sowie eine attraktive Tombola mit Nietenverlosung wartet auf viele glückliche Gewinner. Ab 18.30 Uhr spielen die Coconuts im grossen Festzelt.



Wir freuen uns auf viele Besucher von Salmsach und Umgebung! ■

2. Serenade in Salmsach

Kirchenchor Salmsach, Lotti Allenspach

2. Serenade in Salmsach:

«Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an»

Unter der Leitung von Ruedi von Büren singen der Italienerchor Romanshorn und der Männerchor Salmsach verschiedene Lieder in verschiedenen Sprachen. Heitere und geistliche Lieder lassen diesen Abend zu einem Erlebnis werden.

Die Serenade vom Mittwoch, den 22. Juni beginnt wie gewohnt um 20.00 Uhr und findet vor der Kirche statt. Sie dauert etwa 45 Minuten. Benutzen Sie die Gelegenheit, einen unbeschwertem musikalischen Sommerabend in Salmsach zu verbringen. ■

Vorstand erweitert

Arne Goebel

Der HC Romanshorn steckt sich mit Handball für alle Altersklassen hohe Ziele.

Rund 40 Mitglieder waren an der 62. Generalversammlung des Handballclubs Romanshorn anwesend. Vereinspräsident Philipp Düring ging in seinem Jahresbericht auf die Verpflichtung des neuen Trainers Slavoljub Vulovic ein, der die erste Herrenmannschaft übernahm. Das Ziel, die ehemaligen Junioren so rasch wie möglich in die erste Mannschaft einzugliedern, sei erreicht worden.

Engagement gelobt

Düring zeigte sich erfreut, Anfang Saison wieder eine Minimannschaft melden zu können. «Aus anfänglich neun Kindern waren es bis zum Saisonende 35 Kinder, die in einer Einfachhalle trainieren mussten. Darum haben wir uns entschlossen, diese Gruppe auf die nächste Saison zu halbieren», so der Präsident. Düring blickte auch auf die verschiedenen Anlässe im vergangenen Jahr zurück und bewertete die Bereitschaft, sich durch Mithilfe im Handballclub zu engagieren positiv. «Ich hoffe, dass dieser Trend die nächsten Jahre anhält.»

Qualität verbessern

Für die kommende Saison hat sich der Präsident drei Ziele gesetzt. Neben der Verbesserung der Qualität und der Trainingsmöglichkeiten bittet Düring um die Mithilfe bei der Gestaltung der Homepage. Der Ausbau der Miniabteilung ist ein weiteres Ziel. So soll der HC Romanshorn in zwei Jahren von den U9 bis zu den U13 sämtliche Altersklassen anbieten können.

Die technische Leiterin des HC Romanshorn, Amanda Bügler, blickte auf die sportliche Entwicklung der einzelnen Mannschaften zurück. «Nach einer anfänglichen Durststrecke unter der Führung des neuen Trainers Slavoljub Vulovic hat es die erste Herrenmannschaft bis zum Ende der Saison doch noch auf den 7. Schlussrang gebracht.» Die Damen stehen nach ihrem Abstieg in die dritte Liga nun auf dem zweiten Platz. Die Junioren bewiesen viel Talent und bereiten sich mit intensivem Training auf die kommende Saison vor.

Finanzen im Plus

Werner Marent verlas die Jahresrechnung. Den

Ausgaben von rund 54'000 Franken standen Einnahmen von knapp 74'300 Franken gegenüber. Somit schloss der Handballclub mit einem Erfolg von rund 20'300 Franken ab. Der Revisorenbericht und das Budget wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Der Präsident sowie der Vorstand wurden im Amt bestätigt und erweitert. Simone Hofstetter wurde als zusätzliche Beisitzerin gewählt und wird neu für die gesamte Werbung des Vereins zuständig sein. Claudia Meyer hat das Amt des Jugend- und Sportcoachs von Matthias Ribi übernommen und wurde einstimmig gewählt. Die Versammlung stimmte ausserdem der Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 30 Franken zu. Auslöser ist die geplante Erhöhung der Lizenzgebühren durch den Schweizerischen Handballverband.

Mitglieder geehrt

An der Generalversammlung wurden folgende Mitglieder geehrt: Werner Clematide für 25 Jahre, Georg Schneider für 35 Jahre, Theo Koch für 40 Jahre sowie Werner Buff und Werner Thiele für 45 Jahre Mitgliedschaft im Handballclub. Roman Calonder wurde zum Ehrenmitglied des HC Romanshorn ernannt. Im Anschluss wurden die abtretenden Trainer mit einem kleinen Geschenk verdankt. ■

Wirtschaft

Sheja – Neueröffnung

Janet Tannier

Kosmetik-Studio für Permanent Make-Up an der Alleestrasse 53 in Romanshorn

Nach einer Kosmetikausbildung und Weiterbildung zur Linergistin an diversen Instituten in Deutschland, USA und Japan, eröffnet Janet Tannier Ramírez nun am Freitag, 17. Juni an der Alleestrasse 53 (neben Pizzeria La Luna) ein Kosmetik-Studio für Conture Make-Up.

Während der Eröffnungstage am Freitag und Samstag, 17. und 18. Juni ist das Kosmetikstudio von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wer in dieser Zeit vorbeikommt, kann sich nicht nur unverbindlich und kostenlos über die Vorteile des Permanent Make-ups beraten lassen, sondern bekommt auch noch **20% Rabatt** auf eine spätere Behandlung.

Die normalen Öffnungszeiten ab 20. Juni sind jeweils von Dienstag bis Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr. Natürlich können Beratungs- und Behandlungstermine nach telefonischer Vereinbarung auch ausserhalb dieser Zeiten gebucht werden.

Perfektes Styling rund um die Uhr

Welche Frau würde nicht auch gerne ihre Schminkutensilien zu Hause lassen und doch in jeder Situation perfekt gepflegt aussehen – und das ohne Zeitaufwand? Mit dem von Janet Tannier angewendeten LONG-TIME-LINER® Conture® Make up kann dieser Traum nun mittels einer fast schmerzfreien Pigmentierung in Erfüllung gehen. Conture® Make up bedeutet soviel wie «Langzeit-Schminke». Rund um die **Lippen**, an den **Brauen** und den **Lidern** wird der Natur etwas nachgeholfen. So werden dünne, lückenhafte Brauen voller, zu

kleine Augen wirken dann grösser und schmale Lippen schöner. Dabei wird auf das Beibehalten der Natürlichkeit allergrössten Wert gelegt. Das Permanent Make-up hält ca. 3 Jahre.

Der sichere Weg über die ausgebildete Linergistin

Mit einem speziellem Farbstift werden die idealen Konturen vorgezeichnet, die sich durch exaktes Vermessen des Gesichts ermitteln lassen. So kann man vor dem endgültigen Conture® Make up jederzeit Korrekturen vornehmen. Erst dann beginnt das eigentliche Implantieren der Farben.

Das von Janet Tannier angewendete LONG-TIME-LINER® Conture® Make-Up geniesst weltweite Anerkennung als eine der sichersten und schonendsten Methoden für kosmetisches Pigmentieren.

Für die Beantwortung weiterer Fragen oder einem unverbindlichen und kostenlosem Beratungsgespräch ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten ist Janet Tannier unter der Telefonnummer 071 463 14 55 erreichbar oder per E-mail an conture-makeup@bluewin.ch. ■

TKB-Bancomat am Bahnhof

TKB

Kürzlich nahm die Thurgauer Kantonalbank am Bahnhof Romanshorn einen weiteren Bancomaten in Betrieb. Das Gerät befindet sich ausser am Bahnhofgebäude und ist Tag und Nacht zugänglich. «Die zentrale Lage am Bahnhof ist nicht nur für Anwohner, sondern auch für Reisende und Pendler ideal», ist Marcel Hohl, Leiter der TKB Romanshorn, überzeugt. Die Selbstbedienungsbank wird bereits rege genutzt. Neben Schweizer Franken können Kantonalbank-Kundinnen und -Kunden auch Euro zum Bestkurs beziehen und weitere Dienstleistungen nutzen. Neben dem Bahnhof-Bancomat betreibt die TKB in Romanshorn weitere Geräte: im Einkaufszentrum Hubzelg, an der Bahnhofstrasse und im Eissportzentrum Oberthurgau.



Praktisch für Reisende und Pendler: der neue Kantonbank-Bancomat am Bahnhof Romanshorn. ■

Treffpunkt

Marktplatz

Die SVP Romanshorn sagt danke

Marco Jäger, Präsident SVP Romanshorn

Überrascht waren wir alle, als am 5. Juni die Wahlergebnisse der EBK publiziert wurden. Vier unserer Kandidaten schafften auf Anhieb die Wahl und Rolf Oberhänsli schnitt als sechst Bester auch sehr gut ab. Die Freude ist gross, und wir danken allen, die uns ihre Stimme gegeben haben. Da Rolf Oberhänsli so gut abgeschnitten hat, wird er am 21. August zum zweiten Wahlgang antreten. Wir empfehlen ihn schon heute zur Wahl. Herzlichen Dank für Ihre Stimme. ■

Kultur & Freizeit

Besuch im Kloster Fahr

Kath. Kirchgemeinde, Hans Hagios



Ideales Reisewetter – sommerliche Frische aber doch viele Sonnenstrahlen – begleitete die illustre Reisegesellschaft, die Seniorinnen und Senioren der kath. Pfarrei zum Kloster Fahr. Nach der Durchquerung des Gubristunnels haben Baustellen die Fahrt etwas erschwert. Nach der Ankunft konnten sich alle im Gasthaus, das zum Kloster gehört, mit Kaffee und Nussgipfel stärken und waren wieder fit für die Klosterführung.

Die erste Station des Rundgangs, die Besichtigung der Klosterkirche, war verbunden mit einer kurzen Andacht, die ganz der Kirche als weltweite Gemeinschaft gewidmet war. Zum Schluss ertönte in entsprechender Stimmung mit der eindrucksvollen Kulisse in der barocken Klosterkirche «Grosser Gott wir loben Dich». Darauf begann die Führung unter der kundigen Leitung von Pater Hilarius, der seit 45 Jahren dem Kloster vorsteht und mit seinem grossen Wissen die Zuhörer begeistern konnte.

Das Kloster Fahr, in einer Enklave des Kantons Aargau im zürcherischen Hoheitsgebiet gelegen, ist um 1130 gegründet worden und gehört zum Kloster Einsiedeln. Interessant ist, dass die Gemeinschaft dieses geschlossenen Frauenklosters mit 30 Benediktinerinnen, weltoffen und bekannt ist durch den Betrieb einer Bäuerin-

nenschule und der Herstellung liturgischer Gewänder. Auch unser Priester Toni Bühlmann bezieht die liturgischen Gewänder vom Kloster Fahr.

Die Gänge im Besuchertrakt sind reich bebildert. Im Raum, in dem die Schwestern ihre Gäste empfangen, steht ein schmucker «Zürcher» Kachelofen. Die Besucher waren begeistert von der Führung und spendeten spontan einen ansehnlichen Betrag, den Pater Hilarius für spezielle Zwecke verwenden wird. Beeindruckend war auch die Friedhofanlage mit den Malereien an der Aussenfront der Kirche, die ein sehr seltenes Kunstwerk sind. Im Klosterladen konnten noch Einkäufe getätigt werden. Doch sehr schnell verging die Zeit und bereits kam der «Befehl» zur Abfahrt. Nach Zürich gings durch eine wunderbare ländliche Gegend über Turbenthal und weiter Richtung Thurgau, nämlich nach Eschlikon zum Aussichtspunkt und Restaurant Säntisblick zum Zobig, den die Kirchgemeinde spendierte.

Sowohl Pfarrer Toni Bühlmann wie das Vorbereitungsteam mit Elfi Huggler, Irma Felix und Ursula Kasper ernteten reichlich Applaus für den gut vorbereiteten und entsprechend gelungenen Ausflug. Zufrieden und glücklich sind alle wieder nach Hause zurückgekehrt. ■

RAIFFEISEN



Bestens unterwegs mit dem Raiffeisen-Ferienstservice

Romanshorner Agenda

17. Juni bis 14. Juni 2005

- Jeden Freitag Wochenmarkt.....

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Samstag, 18. Juni

- Versöhnungsweg, Kath. Kirchgemeinde, 07.00–12.00 Uhr, Schlossberg.....

Sonntag, 19. Juni

- Kirchgemeindeversammlung, Evang. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Romanshorn

Montag, 20. Juni

- Rechnungsgemeinde Politische Gemeinde, 20.00 Uhr, Bodansaal.....

Mittwoch, 22. Juni

- Rechnungsgemeinde, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr, Pfarreisaal.....
- Serenade, Kirchenchor Salmsach, 20.00 Uhr, vor der Salmsacher Kirche «Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an» versch. Lieder in versch. Sprachen

Donnerstag, 23. Juni

- Minigolfplausch unter der Leitung von Albert Schönenberger, Klub der Älteren, 10.00 Uhr bei der Minigolfanlage.....

Freitag, 24. Juni

- Wurstturnier FC Romanshorn, 18.00 Uhr, Sportplatz Weitenzelg.....
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Barca Italiana, SBS AG Romanshorn.....
- uetzmundbrütsch, Christian Uetz, Lurik / Thomas Brütsch, Saxofon, GLM, 21.00 Uhr, Aula Reckholdern Romanshorn

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSORN
AM BODENSEE



Der Fitness-Plausch für die ganze Familie!

Sonntag, 26. Juni 2005
ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Vita Parcours «Monrüti»
in Romanshorn



Hauptagentur Romanshorn



vitaparcours
powered by



ZÜRICH